

AN 8. Dez. 2015

Ehrenamtler bilden zentrale Säule in der Krebsberatung

Die KBS – Krebsberatungsstelle und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen – bringt zum Ehrenamtstag Mitarbeiter an einen Tisch



Das Frühstück am Ehrenamtstag ist eine gute Möglichkeit für die Krebsberatungsstelle KBS, den eigenen Ehrenamtlern für ihre Arbeit und ihren Einsatz zu danken. Foto: Ralf Roeger

VON MARTINA STÖHR

Aachen. Als zentrale Säule in der Krebsberatung beschrieb Dr. Edeltraud Vomberg, Dezernentin für Soziales und Integration in der Städteregion, die Ehrenamtler der Krebsberatungsstelle KBS. „Ohne Sie wären vielen Themen gar nicht zu stemmen“, sagte sie, als sich die Ehrenamtler zum Frühstück am Ehrenamtstag trafen. Vomberg verwies auch auf den Schub an ehrenamtlichem Engagement mit Blick auf die vielen Flüchtlinge, die derzeit in Deutschland Schutz suchen. Diese Hilfsbereitschaft sei beeindruckend, sagte sie.

Die Krebsberatungsstelle und Kontaktstelle für Selbsthilfegrup-

pen im Gesundheitswesen Aachen (KBS) sei ein Vorzeigeprojekt, fuhr sie fort. In ihrer Zeit als Professorin an der Hochschule in Mönchengladbach habe sie den Verein immer als Musterbeispiel für gelungenes Qualitätsmanagement angeführt. Denn es sei immer gelungen, trotz weniger hauptamtlicher Mitarbeiter für einen optimalen Einsatz der Ehrenamtler zu sorgen. Traditionell nutzt der Verein den Tag des Ehrenamts, um all jenen zu danken, die sich mit „ihrer Zeit und wertvoller Lebenserfahrung“ einsetzen, um kranken Menschen zu helfen.

Zur Philosophie des Vereins gehört, dass auch chronisch kranke Menschen in die Mitte der Gesell-

schaft gehören. Gefeiert wurde im Café Life der Lebenshilfe, und es hätte in diesem Sinne kaum einen besseren Treffpunkt geben können, meinen die Veranstalter. Geschäftsführerin Helga Ebel hieß die Gäste willkommen und verwies darauf, dass der große Wirkungsradius des Vereins allein den rund 30 freiwilligen Helfern zu verdanken sei. Seit 36 Jahren setzt sich der Verein für Krebspatienten ein. Die Idee für das jährliche Treffen stammt von Katharina Keller, die seit 15 Jahren ehrenamtlich für die Buchführung zuständig ist. Beim gemeinsamen Frühstück sollen die Ehrenamtler die seltene Gelegenheit bekommen, alle an einem Tisch zu sitzen.